

Schulnachrichten

von Michaelis 1851 bis dahin 1852.



1. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Kramarczik.

Latin. Winterhalbjahr (W.) Hor. Od. lib. II. und Cic. de or. lib. III. in 5 St.
Weber's Übungsschule I, 63 bis zu Ende in 1 St. Stilübungen und Privatlectüre (Liv. IV.) in 2 St.

Sommerhalbjahr (S.) Hor. Od. lib. III. und Cic. in Verr. II. Act. IV lib. in 5 St. Weber's Übungsschule II, 1-7 in 1 St. Stilübungen und Privatlectüre (Liv. V.) in 2 St.

Griechisch. (W.) Hom. Jl. 1-3 und Plat. Alcib. in 4 St. Exercitien, Grammatik und Privatlectüre (Hdt. lib. IX. und Plat. Lach.) in 2 St.

(S.) Hom. Jl. 4-6 und Dem. de cor. in 4 St. Exercitien, Syntax des zusammengesetzten Satzes, Privatlectüre (Hdt. lib. I.) in 2 St.

Der Ordinarius.

Französisch. (W.) Die Athalie von Racine, Extemporalien, freie Aufsätze, Exercitien, Grammatik nach Gnüge, Sprechübungen. 2 St.

(S.) Aus Idlers Handbuche, poet. Th.: Moncrif, Bernard, Bernis, Gresset, Aubert und Boufflers; im Uebrigen wie während des Wintersemesters. 2 St. Gasmann.

Deutsch. (W.) Poetik mit literar-historischer Uebersicht verbunden 1 St. Stil- und Vortragsübungen in 1 St.

(S.) Rhetorik mit literar-historischer Uebersicht verbunden 1 St. Stil- und Vortragsübungen in 1 St. Der Ordinarius.

Hebräisch. (W.) Uebersetzen aus Gesen. und Repetition aus der Grammatik in einer Stunde wöchentlich, welche während der Erkrankung des Lehrers Fütterer von dem Oberlehrer Burchard versehen wurde.

(S.) Gesenius Grammatik vom Verbum nebst Memoriren der Paradigmata. Uebersetzen aus Gesen. Leseb. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Fütterer.

Religionslehre. a) katholische. (W.) Bibel: Einleitung und Brief an die Philipper, Glaubenslehre. 2 St.

(S.) Bibel: Brief an die Kolosser, Glaubenslehre und Kirchengeschichte. 2 St. Burchard.

b) evangelische. (W.) Brief an die Philipper. Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin d. Gr. nach Petri. 2 St.

(S.) Der 1. Brief an den Timotheus. Fortsetzung der Geschichte der christlichen Kirche. — Außerdem wurden die drei ersten Capitel des Briefes an die Römer privatim gelesen. 2 St. Dr. Kirchner.

Philosophische Propädeutik.

(S.) Wiederholung der Logik nach Trendelenburg's Elementen. 2 St. Waldmann.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte des Mittelalters bis Karl IV. 2 St.

(S.) Der Schluß der Geschichte des Mittelalters nebst der Kulturgeschichte; preussisch-brandenburgische, nach Püh. 2 St. Caspmann.

Mathematik. (W.) Die Kettenbrüche, die kubischen Gleichungen, algebraische und geometrische Aufgaben. Die Durchführung des Pensums wurde durch die Erkrankung des Oberlehrers Seydewitz unterbrochen.

(S.) (Ende Juni.) Repetition; besonders algebraische Gleichungen und Trigonometrie, verbunden mit schriftlichen Aufgaben. 4 St. A. Behlau.

Physik. (W.) Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper, Magnetismus. Die Durchführung des Pensums wurde durch die Erkrankung des Oberlehrers Seydewitz unterbrochen.

(S.) Repetition: allgemeine Eigenschaften der Körper; und dann die Hauptlehre über Electricität. 2 St. Derselbe.

Singen. 1 St. Ludwig. Zeichnen in Verbindung mit Secunda. 2 St. Hunold.

Die während des Schuljahres bearbeiteten lateinischen und deutschen Themata.

a) Im Lateinischen:

1) De M. Valerii Corvi vita rebusque gestis.

- 2) Quibus Horatius rationibus usus sit, ut amicos ad moderationem animi cohortaretur.
- 3) De A. Cornelio Cosso.
- 4) De bello Fidenati a Mam. Aemilio dictatore gesto.
- 5) Quibus quis adiuventis ingenii, studii, doctrinae dicendi facultatem consequi possit?
- 6) P. Decii tribuni plebis in L. Opimium oratio.
- 7) De utilitate et necessitate continuandi hiemando belli Veientis.
- 8) De M. Furii Camilli moribus rebusque gestis.
- 9) De fortuna Croesi.

b) Im Deutschen:

- 1) Was lehrt uns die Astronomie?
- 2) Grundstein zwar ist der Gehalt,
Doch der Schlussstein die Gestalt.
- 3) Sokrates und Alcibiades.
- 4) Freiheit ist der Tugend Wurzel,
Freiheit ist der Tugend Frucht.
- 5) Ueber den Unterschied von Volkspoesie und Kunstdichtung.
- 6) Rede des M. Junius. Liv. 22, 59.
- 7) Der größte Feind des Guten ist das Bessere.
- 8) Bericht über die Privatlectüre.
- 9) Wie unterscheidet sich der Dichter vom Redner.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Burchard.

Latein. (W.) Virgil Aen. I. 2. St. Burchard. Cic. orat. pro lege Manilia. Liv. lib. III. zu Ende. Grammatik nach Zumpt bis zu der Lehre von den Tempora. Exercitien und Einübung zum mündlichen Ausdruck.

(S.) Virgil Aen. I. zu Ende und II. 2 St. Burchard. Liv. IV. Cic. or. pro Deiotaro Zumpt: Tempora, Participia, und Repetition des im Wintersemester Vorgetragenen. Exercitien und Metrik.

Griechisch. (W.) Repetition der Formlehre. Od. 22. Xenoph. memor. lib III. Correctur der schriftlichen Arbeiten, Vokabellernen nach Rost.

- (S.) Die Verba. Hom. od. 23. Xenoph. mem. IV. fast zur Hälfte.
Vokabeln und Korrektur der schriftlichen Arbeiten. Direktor Rinke.
- Hebräisch. (W.) Anfangsgründe und Uebersetzen aus Gesenius Lesebuch nebst schriftlichen Uebungen. 2 St.
- (S.) Fortgesetzte schriftliche und mündliche Uebungen nebst Uebersetzen aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Burchard.
- Französisch. (W.) Ideler's Handbuch. 3. Thl.: Mignet. Grammatik nach Gänge und Exercitien. 2 St.
- (S.) Ideler: Lemontey. Gr. u. Exercit. 2 St. Burchard.
- Deutsch. (W.) Schriftliche Arbeiten. — Redeübungen in monatlichen Versammlungen in Verbindung mit Prima. Erklärung von Schillers Romanzen. 2 St.
- (S.) Schriftliche Arbeiten und Redeübungen wie im Winter. Erklärung von Schillers Romanzen. 2 St. Burchard.
- Religionslehre. Combinirt mit Prima.
- Geschichte und Geographie. (W.) Die orientalischen Völker und Reiche in 3 St.
- (S.) Griechenland bis Alex. d. Gr. 3 St. Kramarczik.
- Mathematik. (W.) Aehnlichkeit der Figuren, quadratische Gleichungen. 4 St. Seydewitz.
- Anmerk. Wegen Erkrankung des Lehrers blieb das Pensum unvollendet.
- (S.) (Ende Juny.) Quadratische Gleichungen verbunden mit Repetition der Algebra. Häusliche Arbeiten. 2 St. Aehnlichkeit der Figuren nach Teltkampff 2c. S. 255—258. u. S. 259. Wöchentlich eine Aufgabe zu Hause. 2 St. V. Behlau.
- Physik. (W.) Physikalische Aufgaben nach Kries Sammlung. 1 St. Seydewitz.
- (S.) (Ende Juny) Allgemeine Eigenschaften der Körper nach Koppe, Anfangsgründe der Physik. 1 St. Derselbe.
- Singen. 1 St. Ludwig. Zeichnen in Verbindung mit Prima.

Die im Laufe des Schuljahres bearbeiteten deutschen Themata.

- 1) Eine schuldlos verlebte Jugendzeit verbreitet Segen über das ganze Leben. In Form einer Erzählung.
- 2) Von dem Einflusse der Umgebungen auf den Menschen.
- 3) Des Lebens ungemischte Freude wird keinem Sterblichen zu Theil.
- 4) Muth und Besonnenheit überwinden die anscheinend größten Gefahren.

- 5) Ein nutzlos Leben ist ein früher Tod.
- 6) In wiefern ist die Bändigug des eignen Willens die schwerste Pflicht.
- 7) Soll der studirende Jüngling auch Sorgfalt auf seinen Körper verwenden, und wie muß diese beschaffen sein?
- 8) Was gewinnen wir aus dem Studium der Geschichte für unsere sittliche Bildung?
- 9) Gefährlich ist's, den Len zu wecken,
Verderblich ist des Tigers Zahn,
Jedoch der schrecklichste der Schrecken
Das ist der Mensch in seinem Wahn.
- 10) Welche Lehren kann der Deutsche für sein Volk aus der griechischen Geschichte schöpfen?

T e r t i a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. G a s m a n n.

Latin. (W.) Caes. b. g. lib. VII. u. III.; Ovid. metam. VIII, XI. u. XIII. Wiederholung der Formlehre, Prosodie und das heroische Versmaaß; wöchentlich ein Exercitium; Caes. b. g. I. privatim gelesen. 10 St.

(S.) Caes. b. g. VI. und der Anfang von VII.; grammatischer Cursus nach Zumpt bis zu Ende, einschließlic der synt. orn.; wöchentlich ein Exercitium; metrische Uebungen; privatim wurde Cäsar's zweites Buch vom gallischen Kriege gelesen. 10 St.
G a s m a n n.

Griechisch. (W.) Hom. Od. lib. IV.; Xenoph. anab. die erste Hälfte des 4. Buches; alle 4 Tage ein Exercitium nach Blume; Wiederholung der Formlehre. 6 St.

(S.) Hom. od. IV.; Xenoph. anab. zweite Hälfte des 4. Buchs; unregelmäßige Verba; Wortbildung und einiges aus der Syntax; alle 14 Tage ein Exercitium; privatim wurde das erste Buch von Hom. Od. gelesen. 6 St.
G a s m a n n.

Französisch. (W.) Leseübung, Dekliniren und Conjugationen. Arbeiten, Uebersetzen aus Gedike's Lesebuch in 2 Stunden, die bis zum März von dem Oberl. Seydewitz, darauf von dem Direktor Rinke versehen wurden.

(S.) Wiederholung der Deklinationen, Conjugationen und überhaupt des ersten Hauptabschnittes in Gnüge's Leitfaden. 2 St. Waldmann.

Deutsch. (W.) Deutsche Sprachlehre, alle 14 Tage einen Aufsatz, Deklamirübungen. 2 St.

(S.) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Vortrage; Erklärung von Musterstücken. 2 St. G a s m a n n.

Religion. a. katholische. (W.) Bibel: Evangelium des h. Lucas und von der Sittenlehre die Einleitung. 2 St.

(S.) Bibel: Evangelium des h. Lucas zu Ende und Anfang des Evangeliums des h. Johannes. Sittenlehre. 2 St. Burchard.

b evangelische. (Tertio, Quarta, Quinta) (W.) Erklärung des I. Hauptstücks und Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Das christliche Kirchenjahr. 2 St. Biblische Geschichte des N. T. 1 St.

(S.) Erklärung des II. Hauptstücks u. Auswendiglernen von Bibelsprüchen u. Kirchenliedern. 2 St. Forts. d. bibl. Gesch. d. N. T. 1 St. Dr. Kirchner.

Geschichte u. Geographie. (W.) Mittlere Geschichte; Geographie von Europa. 3 St.

(S.) Mittlere Geschichte vollendet und Anfang der neueren Geschichte; Geographie von Europa, besonders Deutschland u. Preußen. 3 St. Burchard.

Mathematik. (W.) Anfang der Planimetrie, arithmetische Grundoperationen. 3 St. Seydewitz.

Das Pensum blieb wegen Erkrankung des Lehrers unvollendet.

(S.) (Ende Juny.) Gleichungen ersten Grades mit einer und mehr unbekanntem Größen nebst Übungsaufgaben zu Hause. 1 St. Planimetrie nach Tullkamp bis S. 243. u. wöchentl. eine geometr. Aufg. 2 St. A. Behlau.

Naturgeschichte. (W.) Lurche und Fische. 2 St.

(S.) Die Gliedertiere und Schleimtiere. — Schulnaturgeschichte von Leunis. 2 St. Waldmann.

Singen. 1 St. Ludwig. Zeichnen. 2 St. Hunold.

Bearbeitete Themata im Deutschen.

- 1) Genieße was dir Gott beschieden, entbehre gern was du nicht hast, ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last.
- 2) Bereitung der Leinwand.
- 3) Die Druiden, nach Caes. b. g. VI.
- 4) Ein Brief.
- 5) Vergleichung des Menschen u. des Thieres u. die Vorzüge des ersteren vor dem letztern.
- 6) Cadmus, nach Ovid's met.
- 7) Ueber den Nutzen der Flüsse.
- 8) Theseus Rückkehr in die Heimath.
- 9) Verwandlung des Aktäon, nach Ovid's met.
- 10) Ueber den Werth der Gesundheit.
- 11) Beschreibung eines gemeinschaftlich von den Schülern der Klasse gemachten Spaziergangs.

- 12) Eine erlebte Ueberschwemmung.
- 13) Ein Brief.
- 14) Philemon und Baucis, nach Ovid.
- 15) Rühmliche Anwendung des Reichthums. Eine Erzählung.
- 16) Eine Prüfungsarbeit.

Q u a r t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Fütterer.

Latin. (W.) Repetition der Syntax bis zum Gerundium und Einübung der Regeln. Schriftliche Arbeiten und Uebersetzen aus Nepos: Miltiades, Alcibiades. 10 St. Direktor Rinke.

(S.) Wiederholung der Formlehre und Grammatik nach Meiring bis zum Acc. c. Inf. — Cornel. Nep.: Themist., Arist., Pausan., Cimon. Phaedr. fab. 1. nebst dem Wichtigsten aus der Metrik. Pensa und mündliche Uebungen nach Gottenrott. 10 St. Fütterer.

Griechisch. (W.) Anfang der Formlehre, Einübung der Accentlehre, Declinationen und das regelmäßige Verbum. Uebersetzen aus Jakob's Lesebuch und Leseübung. Direktor Rinke. 1 St. Correctur Burchard.

(S.) Buttman, Wiederholung der Declinationen, Adjective, Zahlwörter, Pronomina und Verba bis zu dem Verbum in *mi*. Uebersetzen aus Jakob's Leseb. Schriftl. Exercitien u mündl. Uebungen nach Blume. 6 St. Fütterer.

Deutsch. (W.) In 1 St. Leseübung und Erklärung, Correctur. Direktor Rinke. Anmerk. In den übrigen Stunden wurden wegen Erkrankung des Lehrers die Quarta mit der Quinta combinirt.

(S.) Lesen nebst sachlicher und grammatischer Erklärung. Rechtschreibung, Deklamation und Anfertigung kleiner Aufsätze. 3 St. Fütterer.

Geschichte und Geographie. (W.) Deutsche Geschichte. Geographie von Europa und Asien. 2 St.

(S.) Deutsche Geschichte. Geographie von Afrika, Amerika und Australien. 2 St. Burchard.

Rechnen. (W.) Die Proportionen. — Das Pensum blieb unvollendet, da der Oberl. Seydewitz erkrankte, und wurde darauf die Quarta mit der Quinta combinirt.

(S.) (Ende Juny.) Proportionen und Anwendung derselben auf bürgerliche Rechnungen. 3 St. A. Behlau.

Naturgeschichte. Combinirt mit Quinta.

Singen. 1 St. Ludwig. Zeichnen. 2 St. Hunold. Schönschreiben. 2 St. Arend.

Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Waldmann.

- Latein. (W.) I. Abth. Syntax bis zum Genitiv, dabei Wiederholung der Formlehre. Ellendt's Lesebuch: letzter Abschnitt des ersten, erster des zweiten Kursus.
II. Abth. Formlehre bis zum regelmäßigen Verbum.
(S.) I. Abth. Vollendung der Kasuslehre, das Nöthigste über die Tempora und Modi. Ellendt's Lesebuch: zweiter Kursus, zweiter und dritter Abschnitt.
II. Abth. Regelmäßiges und unregelmäßiges Verbum, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen mit der I Abth. — Einübung von Wokabeln in beiden Abtheilungen. Grammatik von Meiring. 10 St. Waldmann.
- Deutsch. (W.) Uebungen im Lesen und Vortragen nebst der nöthigen Erläuterung, Grammatik nach Becker's Leitfaden, Aufsätze und orthographische Uebungen.
(S.) Wiederholung, Ergänzung, Fortsetzung. 4 St. Waldmann.
- Naturgeschichte. (W.) Vögel. Lehrbuch: Schulnaturgeschichte von Leunis.
(S.) Lurche und Fische. 2 St. Waldmann.
- Rechnen. (W.) Die vier Rechnungsarten in benannten und unbenannten Zahlen. 4 St. Waldmann.
(S.) Gemeine und Decimalbrüche, zuerst Waldmann
und darauf Regeldetri A. Behlau.
- Geschichte und Geographie. (W.) Alte Geschichte bis auf Alexander den Großen. Geographie nach Seltens. S. 1—20. 3 St.
(S.) Alte Geschichte von Alexander bis Odoaker. Geographie nach Seltens. S. 20. 3 St. Burchard.
- Religion, katholische. (W.) Erstes Hauptstück des Katechismus, biblische Geschichte des N. T.
(S.) Zweites und drittes Hauptstück des Katechismus, Fortsetzung der biblischen Geschichte des N. T. 2 St. Waldmann.
- Singen. 1 St. Ludwig. Zeichnen. 2 St. Hunold. Schönschreiben. 3 St. Arend.

Für alle Klassen unterblieben während des Winters die Turnübungen, im Sommerhalbjahr aber wurden sie unter Aufsicht des Direktor Rinke fortgesetzt.

2. Verfügungen der hohen Behörden.

1) Vom 25. Sept. 1851. Die Anordnung betreffend, daß solche Schüler, welche die Sekunda verlassen und darauf noch nicht zwei Jahre Privatunterricht genossen haben, ohne Genehmigung des hohen Ministeriums zum Abiturienten-Examen nicht zuzulassen sind, und daß die Direktoren alle derartige Dispensations-Gesuche abzulehnen haben.

2) Vom 8. Oct. ej. Die Bestimmung betreffend, daß Schüler der Gymnasien die Leihbibliotheken nicht benutzen sollen, und daß, wenn Eigenthümer der Leihbibliotheken den bestehenden Vorschriften entgegen handeln, der Polizeibehörde davon Anzeige zu machen ist.

3) Vom 14. Oct. ej. Die Genehmigung des Lektionsplanes betreffend.

4) Vom 27. Oct. ej. Die Verpflichtung der Direktoren betreffend, daß die Abgangszeugnisse in erforderlicher Ausführlichkeit hinsichts des Fleißes und der sittlichen Führung, sowie der Fortschritte der Schüler, auszustellen sind.

5) Vom 10. Nov. ej. Die Aufforderung betreffend, daß die Abiturienten-Prüfungs-Commissionen sich streng an das Abiturienten-Reglement vom 4ten Juny 1834 zu binden und das Maturitäts-Zeugniß nur dann zu ertheilen haben, wenn das Resultat der Prüfung den gestellten Forderungen genügt.

6) Vom 8. Nov. ej. Die Benachrichtigung betreffend, daß wegen des Austausches der Programme der Kaiserl. Oesterreichischen Gymnasien gegen die Programme der diesseitigen Gymnasien 319 Programme einzusenden sind.

7) Vom 22. Nov. ej. Die Aufforderung zur Angabe der Frequenz einer jeden Klasse betreffend.

8) Vom 18. Dec. ej. Die Bestimmung betreffend, daß einem Primaner, welcher im Disciplinar-Wege von einem Gymnasium entfernt wird, wenn er an einem andern Gymnasium die Zulassung zur Maturitäts-Prüfung, sei es als Abiturient, sei es als Extraneeer nachsucht, dasjenige Semester, in welchem seine Entlassung von der Anstalt erfolgt ist, auf den zweijährigen Prima-Cursus nicht anzurechnen ist. Dasselbe gilt über Primaner, welche ein Gymnasium willkürlich, um einer Schulstrafe zu entgehen, oder aus andern ungerechtfertigten Gründen verlassen haben.

9) Vom 3. Febr. 1852. Die Bestimmung betreffend, daß Schüler, auch wenn sie nur Privat-Unterricht genossen haben, bei ihrer Aufnahme an die Gymnasien Zeugnisse vorzulegen haben.

10) Vom 4. Februar ej. Die Anordnung betreffend, daß die Zulassung zur Abhaltung des Probejahrs eines pro facultate docendi geprüften Ausländers und die Hilfsleistungen ausländischer Candidaten des höhern Schulamts an den diesseitigen höhern Lehranstalten nach abgelegtem Probejahr nur mit ministerieller Genehmigung zu gestatten sei.

11) Vom 20. Febr. ej. Die Bestimmung betreffend, daß sogleich nach dem Erscheinen der jährlichen Programme 4 Exemplare unmittelbar an das Königl. hohe Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten einzureichen sind.

12) Vom 7. Febr. ej. Die Bestimmung betreffend, daß die aus dem Erfurter Erjesuitenfonds unserm Gymnasium überwiesenen 200 *Rh.* zur Verbesserung des Gehaltes der jüngsten Lehrerstelle mit 73 *Rh.* 1 *Sgr.* 2 *S.*, der 2ten Oberlehrer-Stelle mit 50 *Rh.* und der drei folgenden Lehrerstellen mit 25 *Rh.* für eine jede verwendet werden sollen. Außerdem wurde

bestimmt, daß für die angegebene Dienstwohnung des Gymnasiallehrers Fütterer 30 *Rh.*, so lange die Fondsmittel es gestatten, an die Rendantur 10 *Rh.*, für die Bibliothek 40 *Rh.*, für den naturhistorischen Unterricht 20 *Rh.*, für den Zeichen-Unterricht 10 *Rh.* jährlich aus unsern Fondsmitteln zu verwenden sind.

13) Vom 10. April ej. Die Ertheilung eines halbjährigen Urlaubes für den erkrankten Oberlehrer Seydewitz betreffend.

14) Vom 16. April ej. Die Anordnung betreffend, daß von den einzusendenden 319 Exemplaren des jährlich erscheinenden Programms 141 Exemplare an die Geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministerii u. 178 Exemplare an das Hochschbl. Provinzial-Schulkollegium einzuliefern sind.

15) Vom 20. April ej. Die Nachsuchung von Erziehungsgeldern für die 4 verwaisten Kinder des verstorbenen Oberlehrers Seydewitz betreffend.

16) Vom 19. April ej. Die Wiederbesetzung der durch den Tod des Oberlehrers Seydewitz betreffend.

17) Vom 27. May ej. Die Benachrichtigung betreffend, daß der Candidat des hohern Schulamts A. Beblau zu Breslau zur interimistischen Vertretung des verstorbenen Oberlehrers und Mathematikus Seydewitz gegen eine monatliche Remuneration von 30 *Rh.* und eine Reisekosten-Entschädigung von 40 *Rh.* berufen ist.

18) Vom 25. May ej. Die Aufforderung zur Anzeige betreffend, wie viele Primaner unserer Anstalt zu Michaelis l. J. die Abiturienten-Prüfung zu machen beabsichtigen.

19) Vom 3. Juny ej. Die Aufforderung zum Berichte betreffend, ob an unserer Anstalt Dispensationen vom Unterricht im Griechischen gegeben werden.

20) Vom 10. Juny ej. Die Anordnung betreffend, daß in die Jahresnachweisung der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer die Lektionen, welche jeder einzelne Lehrer ertheilt hat, mit Angabe der Klassen und der wöchentlichen Stundenzahl aufzunehmen sind.

21) Vom 12. July ej. Die Benachrichtigung betreffend, daß, da das neu errichtete Gymnasium zu Neuß dem Programm-Austausche beitrith, künftig 320 Exemplare des jährlich erscheinenden Programms einzuliefern sind, und zwar 141 Exemplare an die geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministerii und 179 Exemplare an das Hochschbl. Provinzial-Schulkollegium.

22) Vom 3. Aug. ej. Die Benachrichtigung betreffend, daß, da die Gymnasien zu Schwerin, Güstrow, Parchim, Rostock und Wismar dem Programm-Austausch beigetreten sind, es nun der Ablieferung von 325 Exemplaren des jährlich erscheinenden Programms bedarf und zwar 146 Exemplare an die Geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministerii und 179 Exemplare an das Hochschbl. Provinzial-Schulkollegium.

23) Vom 11. Aug. ej. Die Erklärung betreffend, daß es dem Ermessen des Hochschbl. Provinzial-Schulkollegii anheim gegeben ist, ob die Manuscripte der Programme vor dem Abdruck der hohen Behörde vorzulegen sind oder nicht.

3. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann, wie bisher, in den ersten Tagen des letzten Drittels des Oktobers, und so erfreulich der Anfang schien, so unerfreulich, zum Theil niederschlagend wurden die folgenden Monate. Gleich mit dem November erkrankte der Gymnasiallehrer Fütterer, Ordinarius der Quarta, und konnte erst nach Ostern seine Funktionen wieder übernehmen. Er wurde während dieser Zeit im Lateinischen, ferner im Griechischen mit Ausnahme einer Stunde, welche der Oberlehrer Burchard übernahm, und zum Theil im Deutschen von dem Direktor vertreten, im Hebräischen in einer Stunde von dem Oberlehrer Burchard. In einigen Stunden mußte die Quarta mit der Quinta kombinirt werden. Mit dem 25. Februar 1852 erkrankte der Oberlehrer und Mathematikus Seydewitz und der mathematische Unterricht wurde darauf auf einige Monate ausgesetzt, in die mathematischen Stunden aber wurden in Prima und Sekunda andere Gegenstände verlegt und die französischen Stunden in der Tertia von dem Direktor bis zum Julius übernommen. Der Verlauf der Krankheit des Oberlehrers Seydewitz, der in der ersten Zeit seiner Krankheit sich noch ins Freie begeben und sich Bewegung machen konnte, war wider alles Erwarten rasch. Der Tod überraschte ihn am 14 April c. zu unserer und aller Schüler Betrübniß. Wir konnten uns nicht verhehlen, daß unsere Anstalt einen großen Verlust durch seinen Tod erlitten hatte. Der Oberlehrer Franz Seydewitz war zu Erfurt geboren den 11ten Januar 1807; er hatte das Unglück, daß sein Vater während der Belagerung Erfurts sein Vermögen verlor und derselbe ihm bald darauf durch den Tod entrisen wurde. Von der Zeit ab war er der Wohlthätigkeit mildthätiger Menschen hingegeben, und machte sich derselben durch seinen Fleiß und seine Fortschritte so würdig, daß er in Stand gesetzt wurde, die Gymnasien seiner Vaterstadt, dann die Universität zu Berlin zu besuchen. Sein Probejahr hielt er darauf an dem Progymnasium zu Erfurt ab und erhielt am Ende des Jahres 1833 dahier eine provisorische, am Ende des Schuljahres 1834 eine definitive Anstellung, welcher er kurz bis vor seinem Tode rühmlichst und zum Gedeihen des Unterrichts an unserer Anstalt vorgestanden hat. Mit dem Junius trat an seine Stelle interimistisch der Schulamts-Candidat Anton Behlau.

Die Lehrer der Anstalt erhielten auch in diesem Jahre Gratificationen, der Lehrer Fütterer 100 Thlr., die übrigen jeder 50 Thlr.

Aus den milden Stiftungsfonds wurden 81 Thlr. 25 Sgr. unter die Schüler Bitter, Rinke, Freundlieb, Agrikola, Strecker II., Ebffler und Conradi II. vertheilt.

Von der Hand eines mildthätigen Mannes, der nicht genannt sein will, dem ich aber hiermit öffentlich meinen Dank abstatte, erhielten zwei andere Schüler jeder 5 Thlr.

Das Abiturienten-Examen, zu welchem sich 10 Primaner gemeldet hatten, wurde den 17. und 18. September c. unter dem Vorstze des Herrn Provinzial-Schulraths und Ritters Dr. Schaub abgehalten.

Zur Anschaffung von Schwefelabdrücken antiker Münzen wurden aus unsern Fonds 40 Thlr bewilligt.

Empfohlene Werke:

- 1) Wandkarten, erschienen in dem geographischen Institut zu Weimar (N. Froriepe) namentlich: die Umgebungen von Rom, Alt-Griechenland, Alt-Italien, das römische Reich.
- 2) Zeitschrift: „Der National-Dank“, von dem Comité der Veteranen zu Berlin.
- 3) Apparate für den Unterricht in der mathematischen Geographie und populären Astronomie, von dem Lehrer Eduard Wezel.

Geschenkte Werke des hohen Ministeriums.

- 1) Die 14. Lieferung des von Spruner'schen historisch-geographischen Atlases.
- 2) Der 42. Band von Crelles Journal für Mathematik.

Geschenke an das naturhistorische Kabinet.

- 4) Ein Wespennest und mehrere Stücke Hausenblase, von dem Quintaner Messien.
- 2) Zwei Fischotterhädel, von dem Tertianer Herrwig.
- 3) Ein coluber laevis, von dem Quintaner Ludwig.

In die Schülerbibliothek wurden geschenkt:

Von dem Abiturienten Schwerdt: Beck's Geschichte der Griechen und Römer; — Berger, erste Stunden eines Jünglings; — Schubert, Lehrb. der Naturgesch.; — Hinke, Lehrb. der geometr. Formlehre. Clarke's hundert Wunder der Welt; — Schaller, denkwürdige Momente aus dem Leben des Prinzen von Preußen; — C. J. Caes. de comm. de h. civil.; — Leisewitz, Jul. v. Tarent. Cassius, Einl. zum Demosthenes.

Von dem Abiturienten Joh. Rheinländer: Böh, Grundriß der Geschichte des Mittelalters; — Bilerbeck, Handb. der alten Geographie; — Günther, Genius aus Wielands Werken; — Weltpanorama von Dickens; — Soph. opera; — Krebs, Hesiod. Asc., quae exstant opera.

Von dem Abiturienten Stollberg: Soph. Antigone. ed. Bothe.

Von dem Abiturienten Babs: Soph. Antig. ed. Wunder; — Idel. u. Rolte, Handb. der französischen Sprache.

Von dem Abiturienten Koch: Aeschylos, v. Heinr. Voss; — Hesiod von Raumann überseht; — Schiller's Ged. v. Viehoff; — Merkwürdige Rechtsfälle; — Hesiod ed. Dindorf; — Bismar's Schulreden; — Winsbete und die Winsbetein von Haupt.

Von dem Abiturienten Hartmann: Musäus, Volks-Märchen; — Ter. Afr. com.; — Cic. Lael. s. d. amic.; — Soph. Electra; — Kenner, Anfangsgründe der Algebra; — Hackländer, Soldatenleben im Frieden.

Von dem Abiturienten Lorenz: Schulz, Lat. Synonym. — Plut. vit. parall.; — Soph. Tragödd., übers. v. Schneider; — Becker, d. Neuromantiker; — Campe's Robinson der Jüngere; — Cic. epistolae; — Dante's göttl. Komödd., übers. v. Kanngießer, neu.

Von dem Abiturienten Schaub: Liv. hist. ed. Lünemann; —

Von dem Abiturienten Hilfenberg: Schäfer, Ordris d. deutsch. Litterat.; — Cic. or. philip. II.; — Xenoph. Cyropäd., übers. v. Meyer; — Cic. or. ed. Nobbe; — P. Virg. Mar. opera. von dem abgegangenen Primaner Joh. Rheinländer. — Von Degner: Die Insekten; — Soph. op. ed. Niemeyer.

Vom Stud. med. Hagedorn; Die antik. Münzen d. Königl. Museums zu Berlin, von Binder.

Vom abgegangenen Tertianer Herzberg: Die freiwilligen Jäger, Erzählung; — Karl und Ludwig, Erzählung von Lampert.

Vom abgegangenen Tertianer Löffler: Leseb. d. ital. Sprache; — Sigismund Rüstig, Erzählung.

Vom Herrn Oberlehrer Dr. Gasmann: Glaubenshelden der christlichen Kirche, von Dr. J. Gasmann.

Vom Herrn Pfarrer Krebs in Siemerode: Bibl. hebr. ed. Hahn.

Von Ungenannten: Rambly, Elementar-Mathematik; — Chefs-d'oeuvre dramatiques, von Schwab; — L'avare p. Molière; — Iphigenia auf Tauris, von Götthe.

4. Ankündigungen der öffentlichen Prüfung.

In Prima.

Den 6ten Oktober c. Vormittags von 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

- | | | |
|------------------------------------|------------|-------------------------|
| 1) Religion (in Prima und Sekunda) | examiniert | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Latein | " | Oberlehrer Kramarczik. |
| 3) Geschichte | " | Oberlehrer Dr. Gasmann. |

In Secunda.

Von $\frac{1}{2}$ 10 bis 11 Uhr.

- | | | |
|---------------|------------|----------------------------|
| 1) Latein | examiniert | Direktor Rinke. |
| 2) Griechisch | " | Derselbe. |
| 3) Mathematik | " | Schulamts-Candidat Behlau. |

In Tertia.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

- | | | |
|-------------------|------------|-------------------------|
| 1) Religion | examiniert | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Latein | " | Oberlehrer Dr. Gasmann. |
| 3) Orthographisch | " | Derselbe. |

In Quarta.

Den 7ten Oktober c. Vormittags von 8 bis 1/2 10 Uhr.

- | | | |
|------------------------------------|------------|---------------------------|
| 1) Religion (in Quarta und Quinta) | examiniert | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Latein | " | Gymnasiallehrer Fütterer. |
| 3) Geschichte | " | Oberlehrer Burchard. |

In Quinta.

Von 1/2 10 bis 11 Uhr.

- | | | |
|------------|------------|----------------------------|
| 1) Latein | examiniert | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Rechnen | " | Schulamts-Candidat Behlau. |

Bei der Prüfung werden die von den Gymnasiasten unter Aufsicht der Lehrer gefertigten Probearbeiten vorgelegt.

Die Austheilung der Prämien und die Entlassung der Abiturienten wird Montag den 8ten Oktober c. von 3 Uhr an vorgenommen.

5. Namen der Schüler, welche während des Schuljahres 1851/52 das Gymnasium besucht haben.

Primaner:

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1) Wilhelm Waldmann, aus Worbis. | } Abiturienten | 14) Dietrich Mock, von hier. |
| 2) Karl Ludwig, von hier. | | 15) Peter Kruse, von hier. |
| 3) Joseph Rhode, aus Günterode. | | 16) Theodor Fütterer, aus Genthin. |
| 4) Joseph Haber, aus Worbis. | | 17) Werner Pudenz, aus Ershausen. |
| 5) Julius Freundlich, aus Worbis. | | 18) Eduard Thelemann, aus Wahrenberg. |
| 6) Ferdinand Wetter, aus Tüzenbach. | | 19) Johann Rinke, aus Rustenfelde. |
| 7) Karl Rheinländer, aus Neustadt. | | 20) Adam Höch, aus Berntrode. |
| 8) Johann Rhode, aus Neustadt. | | 21) Karl Kellner, von hier. |
| 9) Eduard Nebelung, aus Berlingerode. | | 22) Georg Büschle, aus Worbis. |
| 10) Konrad Koch, aus Ershausen. | | 23) Christoph Pudenz, aus Ershausen. |
| 11) Heinrich Döble aus Dingelstedt. | | 24) Anton Tegethoff, aus Bennishausen. |
| 12) Ludwig Bitter, aus Westhausen. | | 25) Robert Solf, aus Neustadt. |
| 13) Philipp Breitenbach, aus Wachstedt. | | |

Secundaner:

- | | |
|---|---|
| 1) Georg Wand, aus Breitenworbis. | 23) Leonhard Wenzel, aus Rüstungen. |
| 2) Joseph Kaufhold, aus Hildbrandshausen. | 24) Philipp Dettmar, aus der Eichmühle. |
| 3) Johann Sandrock, aus Pfaffschwende. | 25) Anton Kullmann, aus Teifungen. |
| 4) Karl Händly, aus Deuna. | 26) Heinrich Schaffeld, aus Neustadt. |
| 5) Wilhelm Ludolph, aus Rustenfelde. | 27) Johann Krebs, aus Uder. |
| 6) Andreas Nühl, von hier. | 28) Eduard Wehr, aus Lehna. |
| 7) Heinrich Arend, von hier. | 29) Karl Frommelt, von hier. |
| 8) Christian Brückner, von hier. | 30) Joseph Deburg, aus Geismar. |
| 9) Bernard Arant, von hier. | 31) Moses Grunsfeld, von hier. |
| 10) Karl Feineweber, aus Mengelrode. | 32) Andreas Henze, von hier. |
| 11) Feodor Köhring, aus Teifungen. | 33) Joseph Agrifola, von hier. |
| 12) Joseph Ruffbaum, aus Döringsdorf. | 34) Friedrich Stausenbiel, aus Helmsdorf. |
| 13) Joseph Schade, aus Großdöyfer. | 35) Peter Rhode, aus Rheinholterode. |
| 14) Georg Arand, von hier. | 36) Wilhelm Jüncmann, ebendaher. |
| 15) Adam Müller, aus Deuna. | 37) Karl Schmerbauch, aus Bodenrode. |
| 16) Adam Klee, von hier. | 38) Friedrich Thelemann, aus Wahrenberg. |
| 17) Joseph Strecker, aus Helmsdorf. | 39) Caspar Jakob, aus Geismar. |
| 18) Heinrich Bierschenk, aus Bodenrode. | 40) Gottfried Rheinländer, aus Birkenfelde. |
| 19) Christian Streicher, aus Lüderode. | 41) Karl von Wehren, aus Duderstadt. |
| 20) Ignaz Stolze, von hier. | 42) Christoph Schröter, aus Breitenbach. |
| 21) Johann Schuchardt, aus Keffershausen. | 43) Karl Rambeau, von hier. |
| 22) Bernard Freundlieb, aus Steinbach. | |

Tertianer:

- | | |
|--|--|
| 1) Hugo Thele, von hier. | 23) Friedrich Blau, von hier. |
| 2) Peter Fütterer, aus Günterode. | 24) Christoph Herold, aus Mengelrode. |
| 3) August Ludwig, von hier. | 25) Jakob Gunkel, von hier. |
| 4) Albrecht Gundermann, von hier. | 26) Philipp Wehr, von hier. |
| 5) Leonhard Gasmann, aus Geisleden. | 27) Karl Anhalt, von hier. |
| 6) Friedrich König, von hier. | 28) Franz Anhalt, von hier. |
| 7) Ernst Petri, von hier. | 29) Franz Frohne, von hier. |
| 8) Richard von Keisenberg, von hier. | 30) Heinrich König, von hier. |
| 9) Albrecht von Keisenberg, von hier. | 31) Bernard Thele, von hier. |
| 10) Karl von Keisenberg, von hier. | 32) Franz Gasmann, von hier. |
| 11) Karl Schreiber, aus Wittenberg. | 33) Heinrich Wagner, von hier. |
| 12) Anton Herrwig, aus Geismar. | 34) Wilhelm Ringhardt, von hier. |
| 13) Bernard Strecker, aus Dingelstedt. | 35) Otto Fütterer, aus Genthin. |
| 14) Hermann Meister, aus Alterstedt. | 36) Adam Adolph Lüdemann, aus Breitenworbis. |
| 15) Karl Hille, aus Nütthen. | 27) Adam Herzberg, aus Zelle. |
| 16) Heinrich Welke, von hier. | 38) Friedrich Nechenbach, von hier. |
| 17) Louis Levi, von hier. | 39) Robert Kleeckam, aus Ellrich. |
| 18) Franz Köster, aus Allendorf. | 40) Leopold Adam Peter, aus Worbis. |
| 19) Louis Brodmann, aus Gernrode. | 41) Adolph Kleeckam, aus Weissenborn. |
| 20) Max von Kerffenbrock, aus Erfurt. | 42) Moses Grunsfeld, von hier. |
| 21) Joseph Klaus, aus Orschel. | 43) Fr. Albert Köppler, aus Breitenworbis. |
| 22) Werner Fiege, aus Geismar. | |

Quartaner:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1) Wilhelm Genau, aus Geismar. | 5) Karl Rheinländer, von hier. |
| 2) Christoph Waldmann, aus Streitholz. | 6) Wilhelm Lorenz, aus Geismar. |
| 3) Conrad Conradi, von hier. | 7) Karl Breitenbach, aus Wachstedt. |
| 4) Wilhelm Herrwig, aus Geismar. | 8) Philipp Fischer, aus Kirchworbis. |

- 9) Joseph Schollmeyer, aus Beberstedt.
- 10) Joseph Helbing, aus Wischofferode.
- 11) Peter Wenzel, aus Räßlingen.
- 12) Karl Richter, aus Magdeburg.
- 13) Karl Lovis, von hier.
- 14) Albert Röring, aus Zella.
- 15) Heinrich Theodor Sander, aus Erfurt.
- 16) Theodor Theele, von hier.
- 17) Conrad Jehrt, von hier.
- 18) Oskar Kirchhoff, aus Großganz.
- 19) Ferdinand Heidelberger, aus Erfurt.
- 20) Anton Schneider, aus Wingerode.
- 21) Joseph Digmann, von hier.
- 22) Heinrich Kunkell, aus Dingelstedt.
- 23) Peter Schilling, aus Beberstedt.

- 24) Benedikt Schilling, aus Kirchgandern.
- 25) Michael Keppler, aus Wüttstedt.
- 26) Martin Conradi, von hier.
- 27) Wendelin Waldmann, aus Kirchgandern.
- 28) Konrad Scheuermann, aus Wigenhausen.
- 29) Wilhelm Döring, aus Greifenstein.
- 30) Dionys Döring, ebendaher.
- 31) Jakob Großheim, aus Steinheuterode.
- 32) Friedrich Erone, aus Wideloh.
- 33) Gustav v. Westernhagen, aus Teiffungen.
- 34) Adolph Koesch, aus Wosen.
- 35) Bernard Theelemann, aus Wahrenberg.
- 36) Johannes Schüze, aus Kalteneber.
- 37) Ernst Brendel, von hier.
- 38) Otto Deneken, aus Göttingen.

Quintaner:

- 1) Gustav Bierwirth, aus Alsdorf.
- 2) Walthar von Raifenberg, von hier.
- 3) Joseph Fütterer, aus Günterode.
- 4) Ferdinand Löffler, aus Wahlhausen.
- 5) Hermann von Hanstein, aus Wahlhausen.
- 6) August Tramm, aus Erfurt.
- 7) Karl Weinrich, aus Worbis.
- 8) Gottfried Hossbäch, aus Wengelrode.
- 9) Martin Werkmeister, aus Breitenbach.
- 10) Friedrich Lusa, aus Heiligenstadt.
- 11) Robert Heidelberger, aus Erfurt.
- 12) Friedrich Lins, aus Wachtstedt.
- 13) Franz Bader, aus Bernterode.
- 14) Hugo Engelhard, aus Dingelstedt.
- 15) Gustav Pikert, aus Danzig.
- 16) Hubert Gräbner, aus Worbis.
- 17) Gustav Adolph Hoffmann, aus Raumburg.
- 18) Joseph Marx, von hier.
- 19) Ernst Schweikert, aus Dingelstedt.
- 20) Johann Aloys Streckler, ebendaher.

- 21) Karl Dyferrmann, ebendaher.
- 22) Ferdinand Kunkell, ebendasselbst.
- 23) Hermann Messien, aus Sangerhausen.
- 24) Wilhelm Ludwig, von hier.
- 25) Gottfried Klinge, aus Uder.
- 26) August Trümper, aus Hohengandern.
- 27) Alfred Jugbaum, aus Heiligenstadt.
- 28) Ernst von Wehren, aus Wahlhausen.
- 29) Ignaz Goldmann, aus Großbartloff.
- 30) Johannes Friederizi, aus Nennshausen.
- 31) Johann Wuhß, aus Worbis.
- 32) Georg Krebs, aus Freihagen.
- 33) Heinrich Friedrich, von hier.
- 34) Karl Sander, aus Küllstedt.
- 35) Christoph Goldmann, aus Birkenfelde.
- 36) Karl Goldmann, ebendaher.
- 37) Heinrich Brand, von hier.
- 38) Karl Scheuermann, aus Rothbach.
- 39) Ludwig Nordmann, von hier.
- 40) Heinrich Geilmann, aus Hedemünde.

Die Anstalt haben im Laufe des Schuljahres verlassen:

Der Primaner Tegethoff aus Bennshausen, der Sekundaner Adam Klee von hier, die Tertianer Rechenbach von hier, Löffler aus Breitenworbis, Lüdemann aus Breitenworbis, von Kerffenbrock aus Erfurt, Adolph Klee kam aus Weissenborn, der Quartaner Deneken aus Uder, der Quintaner Wunsch von hier. Die Tertianer Levi von hier und Herzberg aus Zella. — Zu Anfang des Semesters verstarben der Primaner Robert Solf aus Neustadt und der Quartaner Heinevetter von hier.

Zu Michaelis I. J. werden abgehen:

Die Abiturienten Wilhelm Waldmann aus Worbis, Joseph Rhode aus Günterode, Karl Ludwig von hier, Joseph Haber aus Worbis, Julius Freundlieb von hier, Joh. Rhode aus Wingerode, Karl Rheinländer aus Neustadt. — Außerdem haben sich zum Abgange angemeldet: Moses Grunskeld von hier und Gustav Pikert aus Danzig.

- 9) Joseph Schollmeyer,
- 10) Joseph Helbing, aus
- 11) Peter Wenzel, aus
- 12) Karl Richter, aus
- 13) Karl Loviz, von hier.
- 14) Albert Röring, aus
- 15) Heinrich Theodor Sa
- 16) Theodor Theele, von
- 17) Conrad Gebert, von h
- 18) Oskar Kirchhoff, aus
- 19) Ferdinand Heidelberg
- 20) Anton Schneider, au
- 21) Joseph Digmann, von
- 22) Heinrich Kunkell, aus
- 23) Peter Schilling, aus

- 1) Gustav Bierwirth, a
- 2) Walther von Raifenb
- 3) Joseph Fütterer, aus
- 4) Ferdinand Löffler, at
- 5) Hermann von Hanfte
- 6) August Tramm, aus
- 7) Karl Weinrich, aus
- 8) Gottfried Hossbäch, a
- 9) Martin Werkmeister,
- 10) Friedrich Lusa, aus
- 11) Robert Heidelberger,
- 12) Friedrich Lins, aus
- 13) Franz Bader, aus
- 14) Hugo Engelhard, aus
- 15) Gustav Pikert, aus
- 16) Hubert Gräbner, aus
- 17) Gustav Adolph Hoff
- 18) Joseph Marx, von h
- 19) Ernst Schweikert, au
- 20) Johann Aloys Strec

Die Anst

Der Primaner T
die Tertianer Ne che
Breitenworbis, von K
Quartaner Deneke n
von hier und Herz be
Robert Sol f aus Ne

Die Abiturienten

Karl Ludwig von
Joh. Rhode aus Wini
Abgange angemeldet:

ing, aus Kirchgandern.
er, aus Büttstedt.
di, von hier.
dmann, aus Kirchgandern.
rmann, aus Wigenhausen.
ng, aus Greifenstein.
, ebendaher.
m, aus Steinheuterode.
, aus Wideloh.
ternhagen, aus Teistrungen.
, aus Wofen.
emann, aus Wahrenberg.
lge, aus Kalteneber.
von hier.
aus Göttingen.

an, ebendaher.
kell, ebendaselbst.
fien, aus Sangerhausen.
ig, von hier.
ge, aus Ueber.
er, aus Hohengandern.
m, aus Heiligenstadt.
hren, aus Wahlhausen.
im, aus Großbartloff.
berizi, aus Nennshausen.
, aus Worbis.
aus Freienhagen.
rich, von hier.
aus Küllstedt.
dmann, aus Birkenfelde.
n, ebendaher.
b, von hier.
mann, aus Nothenbach.
mann, von hier.
mann, aus Sedemünde.

Ihres verlassen:

adaner Adam Klee von hier,
enworbis, Lüdemann aus
ee kam aus Weihenborn, der
n hier. Die Tertianer Levi
esters verstarben der Primaner
er von hier.

ehen:

Joseph Rhode aus Günterode,
lius Freundlieb von hier,
dt. — Außerdem haben sich zum
stav Pikert aus Danzig.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

